

Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.60.), jährlich M. 10.- (fl. 6.-
 mit Postversandt fl. 6.40).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Mit tausend Masten. Ein Stück Leben. Von Ida von Ed. (Fortsetzung folgt.)
 Damen-Sport. I. Von Dr. Franz Oppenheimer.
 Der Wolfsjäger von Erlensee. Eine lustige Geschichte von Alwin Römer.
 Sulbester-Gebäude. Von Julius Stinde.
 Die Schönste vom Lido. Gedicht von Fritz Öbring.
 Unsere Kinder.
 Thierregen. Von Wilhelm Bergmann.
 Redaktions-Post.

Illustrationen.

Griechische Villa. Nach dem Gemälde von Leopold Rothaug.
 Die Schönste vom Lido. Nach dem Gemälde von Eugen von Blaas.
 Ein gefährlicher Ritt. Nach dem Gemälde von C. von Bergen.
 Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Conrad Ferdinand Meyer f.
 Die Mode.

Illustrationen.

Conrad Ferdinand Meyer.
 Die Mode. 4 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnesinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (6. Fortsetzung.)
 Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 8 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

1. Phantasie-Maske „Pfefferkuchen“.
2. Kleid mit Revers und Schärpe.
- 3 u. 25. Kleid mit Frackhoh.
4. Cravate mit Spange.
- 5-6. Schlitsschuh-Kostüm mit Pelzbesatz.
7. Eislauf-Kostüm mit kurzer Jaden-taille.
8. Gesellschafts-Häubchen für ältere Damen.
9. Drapierter Sammet-Ruff.
10. Morgenanzug (Jade und Rod).
11. Gegenansicht zum Directoire-Kostüm des farbigen Modenbildes, Pl. 1365, Fig. 4.
12. Ausgeschnittene Taille mit Bolant-Berthe. Gegenansicht zum farbigen Modenbild, Pl. 1366, Fig. 1.
- 13-14 u. 19. Radfahr-Anzug (Paletot, Taille und getheilter Rod).
- 15-18. Utensilien zum Radfahren: Luftpumpe, Laterne, Klingel und Peltanne.
- 20-21. Kleid mit Niedertaille.
- 22-23. Blumen zur Ball- und Gesellschafts-Toilette.
24. Kleid mit vieltheiligem Rod.
- 26-27. Gesellschafts-Toilette mit Patten-Taille für ältere Damen.
28. Kleid mit Schoß und breitem Kragen.
29. Taille mit Sammetband-Verfäknürung.
30. Gürtel aus schwarzem Noirs-Band mit Jet-Schnalle.
31. Unterrod mit breitem Bund und Serpentine-Bolant.
32. Unterrod mit Bolant-Ansatz.
33. Gürtel aus Goldband mit Filigran-Schnalle.
34. Ball-Garnitur aus Schneeglöckchen.
35. Haarfrisur mit Rococo-Schleife.
36. Chrysanthemum-Zweig für Ballkleider.
37. Promenaden-Anzug mit dreifachem Cape, mit Stola und Ruff. Nach einem Wiener Modell.
38. Gesellschafts-Toilette mit breiter Spitzen-Berthe.
39. Spitzer Gaze-Fächer.
40. Ballkleid mit Einsatz-Garnitur für junge Mädchen. Nach einem Pariser Modell.
41. Ballkleid mit Tunica für junge Mädchen.
42. Ausgeschnittenes Kleid mit Blumenauflagen.
43. Ball-Toilette mit ausgeschnittener Taille.
44. Ballkleid mit Spitzen-Garnitur.
- 45-46. Capote mit Füll-Scharpes.
- 47-48. Directoire-Hut mit irischer Spitzenarbeit und Bindebändern.

- 49-50. Hut mit großer Sammettschleife.
51. Kleid mit Bändchenbesatz.
52. Kleid mit Tunica.
53. Kleid mit absteckender Passe nebst Ärmel.
54. Kleid mit kurzer glatter Taille.
55. Theater-Bluse mit Sammetband-Besatz.
56. Schneiderei. Innenansicht einer modernen Rod-Grundform.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

1. Tanzkleid für Mädchen von 13—15 Jahren.
2. Ausgeschnittenes Posenkleid mit Stiderei für Mädchen von 3—4 Jahren.
- 3 u. 19. Kittelkleidchen für Knaben von 2—3 Jahren.
4. Festkleid für Mädchen von 14—16 Jahren.
5. Festanzug (Weinleib, Weiße, Lay und Bluse) für Knaben von 7—8 Jahren.
- 6 u. 15. Ausgeschnittenes Tanzkleid für Mädchen von 10—12 Jahren.
7. Tanzkleid mit Halbkörmeln für Mädchen von 8—10 Jahren.
8. Schuttenhut für kleine Mädchen.
9. Runder Sammethut für größere Mädchen.
10. Käppchen für kleine Mädchen.
11. Kragen für Knaben und Mädchen. Frische Spitzenarbeit.
- 13-14 u. 16. Untertaille mit angeschnittenem Unterrod für Mädchen von 13—15 Jahren.
17. Anzug mit kurzem Jäckchen für Kinder von 2—3 Jahren.
- 18 u. 12. Mantel mit breitem Kragen für Mädchen von 5—6 Jahren.

VI. Handarbeiten.

1. Monogramm AA für Weißstiderei.
- 2-3. Kurzer Stuhlläufer. Frische Spitzenarbeit mit golddurchwirkten Bändchen.
4. Gehäkelte Spitze.
- 5-6. Briefmappe mit farbiger Brandmalerei.

- 7-8. Notensänder mit Stiderei-Befeldung. Plattstich-Stiderei und Aufsatz-Arbeit.
9. Portiäre. Nordische Gobelins-Weberei; auch in Flachstich-Stiderei ausführbar.
- 10-11. Toilette-Kissen mit persischer à jour Arbeit.
- 12-14. Drei Randverzierungen für Tisch-tücher. Privatitäten-Arbeit.
- 15-16. Hemdenpasse mit Gardanger- und Häfelarbeit.
- 18-19. Tischplatte mit Marmor-Einlage. Aegarbeit mit Bemalung.
- 20 u. 17. Dienstschirm mit Flachstich-Stiderei und gemusterter Grundfüllung.
21. Gestrickter Ueberzieh-Schuh.

Beilage: 20 Schnittmuster und 10 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Hut „Dreispitz“ aus schwarzem Seidensilg. In Form eines Dreimastlers hochgeschlagene Krempe garniren Tuffs blaurother Hortensien; eine Sammet-Rosette mit Straß-Schnalle hält das Weite aus Straußfedern. Boa aus imitirtem Blauschiff.

Bezugsquellen: Hut: Frau Dargel-Sager, Berlin W. Köpenicker Str. 511. — Boa: Herrmann Gerson, Berlin W. Werderscher Markt 5/6.

Modenbild 1365: Vier Masken: Emanzipation, Ansicht-Postkarte, Schneefchen und Storch; ein byzantinisches Kostüm, ein Directoire-Kostüm, eine Alt-Münchener Tracht.

Modenbild 1366: Ein Ballkleid und eine Gesellschafts- oder Empfangs-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverfand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £—4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die L. L. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, überreichen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:
 Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Derselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; P. 10.	Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Vchhdlg.; L. 4.50.	Rußland: Odessa, Emil Berndt's Vchhdlg.; G. Schleich; M. Stadelmeyer; Abl. 1.63.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebègue & Co.; Fr. 4.—.	Niederlande: Amsterdam, S. Eisenrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Vchhdlg.; Sälpke'sche Vchhdlg.; fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.	Reval, Klinge & Ströhm; J. Wassermann; Abl. 1.50.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; 3 \$ 000.	Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; Kr. 2.50.	Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Joud & Pogliowski; M. Kummel; W. Mellin & Co.; C. J. Siegmund; Alex. Stieda; Abl. 1.50.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; £—3.4, m. Postverf. £—4.4.	Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; 1 Peso 75 Centavos.	Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Schick; S. Olawski; G. Scunewald; G. Wende & Co.; Abl. 1.25.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.	Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.	Schweden: Stockholm, Envall & Aull's Sort.; Friße's Hofvchhdlg.; Samson & Wallin; Kr. 2.50.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. J. Høft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.; Kr. 2.50.	Rußland: Dorpat, G. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; Abl. 1.50.	Serbien: Belgrad, P. Turcic; Ernst Eichhaebl; Mita Staitch; Dinar 3.90.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; S. Welter; Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.	Schweden: Gelsingfors, G. W. Edlund's Vchhdlg.; Wase-niuska Vchhdlg.; Finn. M. 4.—.	Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid); Ref. 6.—.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.; Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.	Wien, Ferd. Vesphorn; Abl. 1.50.	Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler; \$ 1.25.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle; £—3.6, m. Postverf. £—4.6.	Wien, Ferd. Vesphorn; Abl. 1.50.	
Italien: Mailand, U. Hoepli; L. 4.75 franco in ganz Italien.	Wien, Alex. Lang; S. Post's Vchhdlg. (M. Liedert); Abl. 1.50.	



Pl. 1965. XXVI. JAHRG., Heft 1.

Fig. 1. Emanzipation, Lange Schoßjacke mit ausgeschnittenem Latz, Revers und kurzen Volant-Armeln aus grünem Tuch, besetzt mit Goldknöpfen, Goldstickerei und Goldtresse, Rosa Atlasfutter, Volant-Rock aus grauem Tuch, Grauer Filzhat mit grünem Sammetband, Halschleife aus plissirtem crèmefarbenen Krepp, Kreuzband-Schuhe aus grauem Leder; dänische Handschuhe, Châtelaine aus Gold; Spazierstöckchen aus Ebenholz mit goldenem Griff. Gepudertes Haar.
 Fig. 2. Ansichts-Postkarte. Den oben glatten, unten plissirten Rock aus postgelber Gaze über Atlas verzierten bunte Ansichts-Postkarten, die auch den runden Tailen-Ausschnitt umgeben, epauletten-artig über die Puffärmel fallen und als Kopfschutz

dienen Riesen-Postkarten als Schilder, Pompadour aus Atlas, In der rechten Hand trägt das Figürchen eine Riesen-Gigelfeder, Weiße Handschuhe; postgelbe Lederschuhe und Seidenstrümpfe.
 Fig. 3. Byzantinisches Kostüm. Crèmefarbener Atlas mit Goldstickerei bildet das Kostüm, dessen Ärmel aus Krepp bestehen; Epaulettes aus Spitze, mit lila Atlas unterlegt. Lila Atlas-Brustband mit Perlen-Agraffe; den echten Halsausschnitt umsäumt Goldspitze, Kopfschmuck aus weißen, auf Draht gezogenen Wadsperlen, Atlassechleife aus weißer, auf Draht gezogenen Gaze, Atlassechleife, keine Handschuhe.
 Fig. 4. Directoire-Kostüm. (Rückansicht im technischen Theil.) Das Schlepplend aus schwarzem Merveilleux mit ausgeschnittenem Latz aus gezogenem Krepp, Revers und drei-

fachem Schulterkragen füttert lila Atlas, Silberstickerei und Silbertresse bilden den Ausschnitt, dazu lila Atlas für die Revers und gleichfarbiges Atlasband, das auch zur Garnitur des Dreimasters aus schwarzem Filz dient. Über die Halsbinde aus crème Krepp-Chiffon legt sich eine Cravate aus lila Atlasband, Lauge schwarze dänische Handschuhe; schwarze ausgeschnittene Glacé-Lederschuhe mit Silberstickerei, Ebenholzstock mit silberner Kriechleibchen aus braunrothem Damast mit wattrirten Keulenärmeln.
 Fig. 5. Alt-münchener Tracht. Den Halsausschnitt des Leibchens aus braunrothem Damast mit wattrirten Keulenärmeln deckt ein seidenes Brusttuch mit Blumenmuster, Einfarbiger, dem Gürtel eingereiht angesezter Rock aus blauer Seide, darüber eine große Schürze aus roth-weiß changirendem Taffet, Mieder aus

Silber-Brocät mit reichem Silbergeschwür; die Riegelhaube aus Goldstickerei halten silberne Filigran-Nadeln.
 Fig. 6. Schnecken. Die Fasse und den unteren Rand des ausgeschnittenen Hängerkleides aus grünlich-weißem Atlas verziern auf gelbem Atlas gemalte, ausgeschnittene Schneckenhäuser, auch die Ballon-Aermel und der Hut erscheinen so bemalt; letztere sind mit Watte- und Drahteinlage gestieft. Gelbe Atlassechleife mit schmalen gezogenen Volant. Gelbe Lederschuhe mit braunen Streifen.
 Fig. 7. Storch. Rote Tricots und gleichfarbige Leder-schuhe; Wamms aus weißem Tuch mit Zattelärmeln; Kopfbedeckung aus weißem Tuch und rothem Atlas über einer Pappform.

Bezugsquelle: Alt-Münchener Kostüm: M. Winter, Schwabmünchen, Bayern.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung; auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einander Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen, Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetschiff-Gesellschaft spedirt und kosten des geringen Portosatzes wegen nur 15 Pf.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

1. JANUAR 1899.



Pl. 1366.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 1.
1. JANUAR 1899.

1. Ballkleid für junge Mädchen. Getupfter crème-farbener Tüll über rosa Taffet bildet das Material; Rüschen aus rosa Atlasbändchen, die den Plissé-Volants aufgesetzt sind, und schwarzes Sammetband ergeben die Garnitur des Modells, das zu einem Sammetgürtel mit Seitenschleife zwei Volant-umrandete Dreiecke aus dem

Stoff des Kleides als Schärpen-Enden aufweist. Im Rücken geschlossene Taille mit rundem Ausschnitt und Volant-Aermeln. Heckenrosen als Schulterstrauss. Im niedrig frisirten Haar Kamm und Spange aus Gold mit Perlen. (Rückansicht im technischen Theil.)

2. Gesellschafts- oder Empfangs-Toilette.

Seitlich geschlossenes blaues Sammetkleid mit eingewirkten weissen Atlastupfen. Revers aus Chiné-Seide mit Besatz aus Chinchilla, der auch den Rocksaum markirt. Den Latz aus Sammet und die Schleife aus gezogenem schwarzen Tüll zieren mit Strass-Steinen besetzte Knöpfe und Schnalle. Federfächer.

Bezugsquellen: Ballkleid und Gesellschafts- oder Empfangs-Toilette (Fig. 1 und 2): Herrmann Gerson, W, Weidenscher Markt 5/6. — Haarschmuck (Fig. 1) und Fächer (Fig. 2): C. Sauerwald, W, Leipzigerstrasse 20.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Berlin. — Obgleich die Fächer Sprache unter unserem blauen nordischen Himmel niemals Boden gewonnen hat, bildet der Fächer selbst doch ein wichtiges Toiletten-Stück unserer Ballschönen, und in seiner Nachahmung der Vorbilder aus der Rokoko-, Directoire- und Empire-Zeit ist er nach und nach ein ziemlich kostspieliges Object geworden. Die Nachbildung geschieht mit sorgfältiger Treue in Bezug auf Stoffe, Farben und Ausstattung, nur werden die Formen neuerdings sämmtlich genau einen Zoll größer angefertigt als ihre gar zu winzigen Vorlagen, denen allen gemeinsam ist, daß sie sich zu einem nicht vollständigen Halbmond öffnen. Die bald kunstvoll geschnittenen, bald glatten Gestelle aus Elfenbein, Perlmutter oder Schildpatt mit und ohne Metall-Einlage, mehr noch die Malerei von Künstlerhand, die Fächerstiele als Umrandung der Malerei oder durchbrochen eingefügter Krepp- und Spitzenstücke, sowie als reiche selbständige Ornamentierung, sind es, die den hohen Preis begreiflich machen. Kunstgeübte Hände haben in der Herstellung derartiger Fächer längst eine lohnende Aufgabe gefunden, und wo die Geschicklichkeit mit dem Pinsel nicht ausreicht, braucht der weisse oder schwarze Krepp-Fond nur mit einem Flieder-Blau ausgegährt zu werden, für den die Fächer in den verschiedensten Figuren als Sterne, Halbmonde u. s. w. künstlich sind. Klein und zierlich präsentiert

sich auch der Fächer aus winzigen, grünschillernd über einander liegenden Wildfedern, zu denen das Gestell aus blondem Schildpatt einen feinen Contrast bildet. Im Gegensatz zu dem Vorstehenden hat sich der classisch zu nennende Straußfeder-Fächer zu wahren Riesendimensionen entwickelt; das Neueste bilden hier die ombreirten, d. h. in einer Farbe abgeschattirten Federn.

Auffallend, kostbar und anspruchsvoll wirkt der moderne Schmuck in seiner verschwenderischen Verbindung von Brillanten und ungeschliffenen, stark oval hervortretenden Edelsteinen (cabochon), unter denen sowohl Smaragden wie Rubine und Saphire, in dieser Form sogar Granaten viel begehrt sind. Ein Liebling der Mode bleibt das Bauernhalsband, auch wohl Hundehalsband genannt, aus vielen Reihen feiner Perlen oder Brillanten, die nicht selten durch schmale, mit farbigen Steinen besetzte Spangen gehalten werden und eine übereinstimmende Schließe erhalten. Für die Jugend hat die Industrie bisher nichts Hübscheres zu bringen gewußt, als die schon vom Vorjahr bekannnten Halsbänder aus feinen Ketten und Blumenformen mit Brillantplättchen besetzt. Für Broschen, Armbänder und Gürtelschlösser sind die stilisirteten Blumen-Motive sehr beliebt, deren Blüthen und Blätter häufig mit Perlen und Brillanten besetzt erscheinen.

In letzter Stunde berichtet man aus Paris von einer neuen Modiform für die Salon-Toilette: der langen Uberschleppe aus

schwerem Seidenstoff, die vielfach auch prinzeßförmig der Taille angeschnitten wird und mit zierlichen Paniers in Verbindung steht, ganz wie zu Watteau's Zeiten, wozu der halblange Ärmel in der damaligen engen Gestalt wieder austaucht. Derselben Miederichtung folgend, reißt sich die Schnebentaille den herrschenden Formen an. Für die Straße schreut die Pariserin vor der Verbindung eines lebhaften Roth und Blau, d. h. rothe Kostüme und rothe Paletots mit blauen Aufschlägen und umgekehrt, nicht zurück. In den Abendmänteln, deren letzte Formen alle den Shawl-Schnitt, — hinten eine scharfe, fast den Boden berührende Spitze, zu stark verkürzt in Bogen aufsteigenden Vordertheilen, — zeigen, tritt diese Farbenverbindung in Gestalt der hoch modernen Sammet-Application auf einem Fond der abweichenden Nuance auf.

Der kalten Tage harren die vielen Pelzjassen und Paletots, erstere in Bolero-Form oder im Stile Louis XVI. mit vorn aus einander tretendem gerundeten Schoß, letztere dreiviertel lang im Directoire-Stile, die meisten aus schwarzem Breit Schwanz, nicht selten mit Mevers aus dem allernuesten weissen Breit Schwanz, die ein schwarzer Pelzstreifen umrandet. Der vornehmste Besatz für solche, die jeder Modelaune folgen können, ist Kamtschatka, der modifizierte Rückenstreifen der Otter, den man gleich dem Fabel besonders gern für Westen zu Bolero-Jäckchen aus Sammet verwendet. F. J.



1. Phantastische „Vetterluden“. Extra-Schnitt I.

2. Kleid mit Revers und Schärpe. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XIV. Extra-Schnitt I.

3. Kleid mit Frackhoch. Vorderansicht: Abb. 25. Extra-Schnitt I.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt.

1. Phantasie-Maske „Pfefferkuchen“. — In origineller Weise verkörpert das Kostüm den bei Jung und Alt beliebten Pfefferkuchen. Das glatte, aus Bluse und 270 cm weitem Rock bestehende Kleid bildet dunkelbrauner Satin, die Pfefferkuchen verschiedener Größe etwas hellerer, brauner Körper, dem theilweise dunklere Auflagen aufgeliebt und die Mandeln mit Oelfarbe täuschend



4. Cravate mit Spange.

natürlich aufgemalt sind. Auf der Vorderbahn des Rockes ist ein 43 cm breiter, 71 cm langer Riesen-Pfefferkuchen festgelebt; aus doppeltem Stoff bestehen die 7 cm breiten, 10 1/2 cm langen, rings dem Rockbund angefügten Pfefferkuchen; um den Rockrand läuft eine Pfefferkuchen-Vordürre. Den vorderen Schluß der Bluse deckt ein 17 cm breiter, 34 cm langer Kuchel; drei kleine Kuchel ergeben die Epulette, vier gedrehte Patten die Nacken-Garnitur, während dem Oberarmel entlang je vier Pfefferkuchen aufgeliebt sind. Ein Kuchel-Päckchen bildet die fest seitlich gefetzte Kopfbedeckung, wofür man einen 16 cm langen, 11 cm hohen und 12 cm breiten Carton mit Stoff zu belegen hat; an der Querseite wird ein Pfefferkuchen aufgemalt. Das Ganze umschürt rothes Band. An der Unterseite ist ein Kreis-ausschnitt zu machen, an dem Gummiband befestigt wird. Pompadour, gleichfalls mit dem Emblem bemalt.

5-6. Schlittschuh-Kostüm mit Pelzbesatz und Dreimaster. Extra-Schnitt III.

7. Violant-Anzug mit abweichender Taille. Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Beilage. Extra-Schnitt I.



9. Drapierter Sammet-Ruff. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVIII.

Der Glockenrock zeigt vorn und seitlich Einschnitte im Oberstoff von abgestufter Länge; die beiden vom Taillenschluß ausgehenden messen 30 und 40 cm Länge, der am unteren Rand ist 48 cm hoch. Die Schnitttränder werden ganz schmal nach innen umgelegt, sodas sie fast zusammenstehen und dem in der Farbe genau passenden Alpaca- oder Kaschmir-Futter aufgesteppt. Am unteren Einschnitt sind die Ränder nach unten bogenförmig geschnitten, stoßen also nicht zusammen, sondern lassen einen schmalen Persianer-Streifen sichtbar werden, der dem Futter aufzusetzen ist, hier setzen sich die befestigten Stepplinien um den ganzen unteren Rockrand fort. Die Spitze jedes Einschnittes sichert eine mit Seide in Platistich ausgeführte sogenannte „Fliege“, wie sie Abb. 25 der Nr. v. 15/11 98 naturgroß wiedergibt. An der Jackentaille wiederholen sich die Einschnitte vorn an Stelle der Brustfalte; auch hier sind, vom Taillenschluß abwärts, die Ränder abgerundet, sodas sich ein Pattenschöfchen bildet. In Rücken sind Einschnitte nur am Schöfchen vorzusetzen, wie Abb. 5



11. Gegenansicht zum Directoire-Kostüm des farbigen Modenbildes, Pl. 1365, Fig. 4.



12. Ausgeschnittene Taille mit Volant-Verthe. Gegenansicht zum farbigen Modenbild, Pl. 1366, Fig. 1.



13-14. Radfahr-Anzug (Paltot-Taille und getheiltes Rock). Einzelansicht: Abb. 19. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII. Extra-Schnitt: 47 cm obere Taillenweite.

15-18. Radrad-Utenillen: Luftpumpe, Leertorne, Klingel und Deltaune.



19. Einzelansicht des getheilten Modes zum Radfahr-Anzug, Abb. 13-14. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.



10. Morgenanzug (Jacke und Rock). Schnitt und Beschreibung: Nr. II. Extra-Schnitt I.

abfschneidet, sichert den Querrand je ein winziges aufgestepptes Dreieckchen aus Stoff oder in Plattstich (siehe Abb. 25 d. Nr. v. 15/11 98). Auf dem im übrigen glatten Rock wiederholt sich die Röllchen-Garnitur den Vorderbahn-Nähten entlang.

4. Cravate mit Spange. — Einem 90 cm langen, 28 cm breiten gesäumten schwarzen Gaze-Theil schließen sich an den Querrändern mit 1 cm breitem Hohltaut-Bördchen 16 cm breite, 60 cm weite Plissés an. Den Abschluß bildet eine überwendlich angefügte, 4 cm breite, voliantartige Rüsche aus doppeltem, abstechem Strepp-Gifflon, — hier Rosa zu Schwarz, — deren untere Hälfte in drei über einander liegende, 1/2 cm große Köpfschen gezogen erscheint.

8. Gesellschafts-Bändchen für ältere Damen. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIX.



20. Kleid mit Niedertaille. Rückansicht: Abb. 21. Extra-Schnitt I.

zeigt. Damit dieses Arrangement überall gut und glatt sitzt, sind die Vordertheile ganz, die übrigen Theile nur vom Taillenschluß abwärts mit feiner Einlage zu versehen; das Schößchen erhält außerdem braunes Seidenfutter. Der Jackenform der dem Futter aufgesetzten Paffe aus Persianer entsprechend, sind die Oberstoff-Theile ausgeschnitten und dem Pelzbesatz aufgesteppt. Steh- und Sturmtragen hängen mit der Paffe zusammen und verlangen steife Einlage; den Sturmtragen bekleidet auch innen Persianer und sämmtlich schmales Zobelstreifen. Dem Taillenschluß gefellen sich gruppenweise noch kleine Knöpfchen mit Schlingen. Der Kermel erhält Stugel- und Manschet-



22-23. Blumen und Federn zur Ball- und Gesellschafts-Toilette.

rechtsseitig aufgenäht und wird links der Futtertaille aufgeschafft. Mit Ausnahme des linken Vordertheiles sind die grünen Oberstoff-Theile an allen Rändern fest der Taille aufgesetzt. Die ausgeschnittenen Revers messen an der breitesten Stelle 8 cm, sind mit Gaze gestieft und mit Oberstoff gefüttert. Dem breite, rüschenartige Vortren aus feinen schwarzseidenen Bändchen - Schlingen schließen sämmtliche Taillenränder ab. Der Kermel ist 16 cm unterhalb der Äugel in fünf, je 1 1/2 cm breite Säume abgenäht, den unteren Rand umgiebt Vortren. Ueber den hohen Stehtragen legen sich zwei Vatten, außen mit Seide, innen mit grünem Stoff bekleidet über steifer Gaze-Einlage. 8 cm breites Atlasband für Kragenbekleidung, Gürtel und Schleifen.



24. Kleid mit vieltheiligem Rod. Schnitt, Beschreibung u. Rückansicht: Nr. I. Extra-Schnitt: 46 cm obere Taillenweite. Muster-Vorzeichnung für Taille und Rod liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ zum Preise von 1 Mk.



21. Rückansicht zum Niederkleid. Abb. 20.

ten Garnitur aus Persianer. Hut in Dreimaster-Form. 11. Gegenansicht zum Directoire-Kostüm, Fig. 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1565. - Abb. 11 erklärt, wie sich der dreifache Pelerinen-Kragen des eleganten Directoire-Kostüms, Fig. 4, hinten gestaltet. Die kurze Taille umschließt als Gürtel ein farbiges Band, das vorn in langen Enden niederfällt.



26-27. Gesellschafts-Toilette mit Vatten-Taille für ältere Damen. Schnitt: Vordertheil und Rod sowie Beschreibung: Nr. IV. Extra-Schnitt II.

12. Ausgeschnittene Taille mit Volant-Verthe. Gegenansicht zum farbigen Modenbild, Pl. 1566, Fig. 1. - Das farbige Unterkleid bekleidet zunächst gleichfarbige Gaze und darüber weiß gepunktete Gaze. Auf der im Rücken geschlossenen Taille sind die beiden Gaze-Lagen faltig arrangirt. Für nicht sehr



25. Kleid mit Frackshoh. Rückansicht: Abb. 3. Extra-Schnitt I.

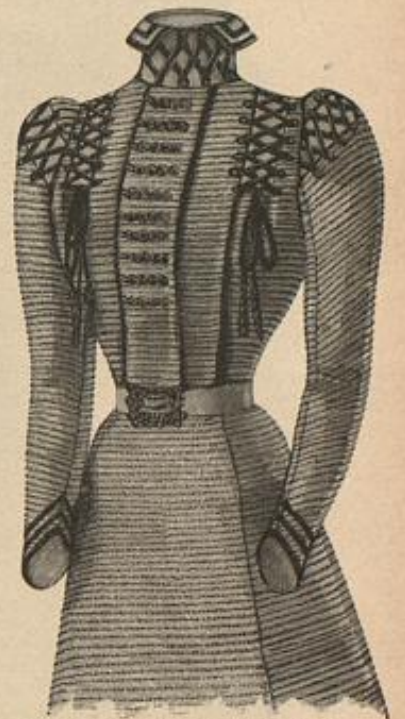
volle Gestalten sind die breiten Achselstücke aus Seide, überlegt mit kraus eingereichter Gaze, besonders empfehlenswerth. Der Gürtel schließt hinten unter einer Korfette, die



31. Unterrod mit breitem Bund und Serpentine-Volant. Schnitt und Beschreibung: Nr. VII.



28. Kleid mit Schoh und breitem Kragen. Schnitt: Kragen und Schoh, Vorderansicht und Beschreibung: Nr. III. Extra-Schnitt II.



29. Taille mit Sammetband-Verknüpfung. Extra-Schnitt I.

den Anfaß der Schärpe aus Gaze deckt. 20-21. Kleid mit Niedertaille. - Ein spitz zugehender, oben 17 cm breiter Lag aus rothgelber Seide mit schwarzem Sammetband, wie schmalen schwarzseidenen Fränzchen benäht, und übereinstimmende Garnitur-Theile, vorn neben dem Kermeloch in 8 cm Breite, im Rücken als 14 cm tiefer Einsatz, imitiren an dem grauen Cheviot-Kleide eine Plisse, über die Niedertheile gezogen erscheinen. Der Lag ist nur



30. Gürtel aus schwarzem Noire-Band mit Jet-Schnalle.



33. Gürtel aus Goldband mit filigran-Schnalle.

32. Unterrod mit Volant-Anfaß. Schnitt und Beschreibung: Nr. IX.



14. Halskette aus Edelsteinen

15. Halskette mit Perlen und Rubin-Stein



16. Wintermantel aus Pelz mit breitem Kragen und Stoff

Die hier beschriebene Halskette aus Edelsteinen ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. Sie besteht aus einem Halsband aus Perlen und einem Rubin-Stein, der in der Mitte angebracht ist. Die Halskette ist aus einem feinen Gold gefertigt und hat eine Länge von 18 cm. Sie ist mit einem kleinen Anhänger versehen, der eine Perle enthält.

Die hier beschriebene Halskette aus Edelsteinen ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. Sie besteht aus einem Halsband aus Perlen und einem Rubin-Stein, der in der Mitte angebracht ist. Die Halskette ist aus einem feinen Gold gefertigt und hat eine Länge von 18 cm. Sie ist mit einem kleinen Anhänger versehen, der eine Perle enthält.

Die hier beschriebene Halskette aus Edelsteinen ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. Sie besteht aus einem Halsband aus Perlen und einem Rubin-Stein, der in der Mitte angebracht ist. Die Halskette ist aus einem feinen Gold gefertigt und hat eine Länge von 18 cm. Sie ist mit einem kleinen Anhänger versehen, der eine Perle enthält.



17. Wintermantel aus Pelz mit breitem Kragen



18. Wintermantel aus Pelz mit breitem Kragen



19. Wintermantel aus Pelz mit breitem Kragen



20. Wintermantel aus Pelz mit breitem Kragen

Die hier beschriebene Halskette aus Edelsteinen ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. Sie besteht aus einem Halsband aus Perlen und einem Rubin-Stein, der in der Mitte angebracht ist. Die Halskette ist aus einem feinen Gold gefertigt und hat eine Länge von 18 cm. Sie ist mit einem kleinen Anhänger versehen, der eine Perle enthält.

Die hier beschriebene Halskette aus Edelsteinen ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. Sie besteht aus einem Halsband aus Perlen und einem Rubin-Stein, der in der Mitte angebracht ist. Die Halskette ist aus einem feinen Gold gefertigt und hat eine Länge von 18 cm. Sie ist mit einem kleinen Anhänger versehen, der eine Perle enthält.

Die hier beschriebene Halskette aus Edelsteinen ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. Sie besteht aus einem Halsband aus Perlen und einem Rubin-Stein, der in der Mitte angebracht ist. Die Halskette ist aus einem feinen Gold gefertigt und hat eine Länge von 18 cm. Sie ist mit einem kleinen Anhänger versehen, der eine Perle enthält.

Die hier beschriebene Halskette aus Edelsteinen ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. Sie besteht aus einem Halsband aus Perlen und einem Rubin-Stein, der in der Mitte angebracht ist. Die Halskette ist aus einem feinen Gold gefertigt und hat eine Länge von 18 cm. Sie ist mit einem kleinen Anhänger versehen, der eine Perle enthält.



45-46. Capote mit Charnes. Schnitt und Beschreibung: Nr. X.

51. Kleid mit Bändchenbesatz. — Muster-Vorzeichnung und Rückansicht: Beilage, Fig. 46-47. — Das kornblumenblaue Tuchkleid erhält seine reiche Wirkung nur durch den Besatz aus 1/2 cm breitem schwarzen, mit der Maschine theils glatt, theils kraus aufgestepptem Atlasbändchen, das den Rock in Tablier-Form, Rücken- und Vordertheil der Taille, wie Stehtragen und Ärmel-Manschette ganz bedeckt. Fig. 47 giebt einen Theil des Vermicelle-Musters, wonach

vorn 36, hinten 56 cm hohe Serpentine, deren Aufsatz gepuffter Krepp-Chiffon deckt. 47-48. Directoire-Hut mit irlischen Spitzen und Bindebändern. — An dem schwarzen Filzhut mit 7 cm hohem Kops, hinten 4 1/2, vorn 10 cm breiter, hoch aufgeschlagener Krempe, bildet das vordere Schleißen-Arrangement 12 und 16 cm breiter, gesäumter, mit écarfarbener irlischer Spitze überlegter Sammet. Die Ausstattung vollenden eine Simili-Agraffe und Federn, von denen die kleine weiße nach vorn überneigt, die längere schwarze sich nach rechts über den Krempetrand legt. 3 1/2 cm breites Sammetband, glatt um den Kopf gelegt, auf der hinteren Krempe einmal gekreuzt und durch eine Agraffe festgehalten, ergiebt das linke 68 cm und das rechte 78 cm lange Bindebänd.

49-50. Coque mit großer Sammet-schleife. — Zwei, je 25 cm breite, 32 cm lange Schrägstreifen aus bordeaux-rothem Sammet bilden die großen, durch eine Metall-Agraffe zusammengehaltenen Schlupfen, welche die vordere Mitte des rothen Sammethutes einnehmen. Ueber den dachartig geformten, etwa 9 cm hohen Kopf spannt sich der Sammet in abgesteppte Falten geordnet. Die aufgeschlagene Krempe bekleidet ebenfalls Sammet, und zwar innen gezogen, außen glatt, hier dicht mit Pailletten besetzt. Hochstehender rother, abschattirter Reiber.

eine auf den Ärmel gelegte Falte bis auf 4 1/2 cm Breite verschmälert. Der Stehtragen ist rechts der Taille, links dem überhakenden Vordertheil aufgenäht und schließt in der hinteren Mitte. Gürtel, Schulter- und Nackenschleife aus 10 cm breitem schwarzen Atlasband.

53. Kleid mit absteckender Passe nebst Ärmeln. — Die an sich ganz einfache Form wirkt in der Ausführung mit dunkelrothem Cheviot, gleichfarbigem Sammet und 1/2 cm breitem Passementerie-Börtchen sehr elegant. Für die hinten 9, vorn 12 cm breite Passe mit anschließendem Stehtragen hat man den Sammet in 1 cm breiten Zwischenräumen, genau der runden Passen-Form entsprechend, zu kleinsten Säumchen abzunähen. Die Passe wird der Futtertaille fest aufgesetzt, bis auf die Kufe vordere Hälfte, die für sich mit Taffet gefüttert und auf der linken Schulter gehakt wird. Mit dem Oberstoff sind die später über Leinen mit Seide zu fütternden Epaulettes im Zusammenhang geschnitten.



47-48. Directoire-Hut mit irlischen Spitzen und Bindebändern. 49-50. Coque mit großer Sammet-schleife.

Vorn schließt sich der Oberstoff der Passe faltenlos an, wird im Taillenschluß zu 6 1/2 cm breiter Tollfalte gelegt und hat auf der linken Schulter und unter dem Arm. Sammet, harmonisirend mit der Passe, bekleidet die Grundform des einfachen Keulenärmels, den eine vorn und hinten offene, 5 cm breite, etwas geschweifte Manschette verlängert. Das Passementerie-Börtchen bildet die vordere Krabbe, umgiebt zweimal die Passe, garnirt in geschweifter Linie lagartig den Vordertheil, setzt sich um die Epaulette und auf dem Rücken, hier in Form einer Seitenthail-Raft, fort und imitiert endlich ein rundes Börtchen. Auf dem Rock wiederholt sich der Börtchen-Besatz.

54. Kleid mit kurzer, glatter Taille. — Das mit schmaler, schwarzer Vise vierreihig besetzte Kleid aus reisedagrünem Tuch wird durch einen Laq nebst Umlegefragen aus weißem, mit schwarzer Schnurstickerie verziertem Tuch gehoben. Die glatte, im Taillenschluß knapp abschließende Taille zeigt hinten einen kleinen runden, vorn einen tieferen, etwas geschweiften Ausschnitt, den der für sich bestehende aus besticktem Tuch, Leinen und seidenem Futter hergestellte Laq füllt; derselbe mißt hinten 5 cm Breite, vorn 20 cm Länge, wird in der hinteren Mitte zugehakt und auch vorn mit Haken und Oesen auf der Futter-Grundform befestigt. Den vorderen Oberstoff-Rändern sind kleine gerundete, mit grünem Sammet über Gaze bekleidete Keuers angeheft. Den rechten Vordertheil ergänzt ein in der vorderen Mitte angelegter schmaler Theil, der linksseitig übertritt, hier mit kleinen Knöpfen schließend. Der enge Ärmel erhält an



51. Kleid mit Bändchenbesatz. Rückansicht und Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 46-47. Extra-Schnitt I.

52. Kleid mit Tunika. Schnitt: Tunika, und Beschreibung: Nr. XVII.

53. Kleid mit absteckender Passe nebst Ärmeln. Extra-Schnitt I.

sich unschwer die ganze Verzierung zusammenstellen läßt. Der Modenrock erhält 50 cm hoch Gaze-Einlage. Der Mode entsprechend, umschließt derselbe die Hüften ganz glatt; die üblichen zwei Falten in der hinteren Mitte werden 7 cm unterhalb des Bundes durch Haken und Oesen nochmals verbunden. Nachdem man den linken Vordertheil der festen Futtertaille glatt mit Oberstoff bekleidet hat, überspannt man Rücken- und Seitenthelle nahtlos mit dem benähten Oberstoff. Die linke Hälfte des in ganzer Breite übergreifenden Vordertheiles füttert durch Abnäher anschließend gemachter Taffet; Hakenschlus auf der linken Schulter und der Seitennaht entlang. Den nur auf der Ärmel verzierten Keulenärmel verlängert eine 7 1/2 cm breite, über Gaze mit Seide gefütterte, hinten offene Manschette, die sich an der vorderen Ärmelnäht durch

der Ärmel vier Falten, unten Haken- und Knopfbesatz. Volant-Rock. Filzhut mit Feder-Garnitur.



54. Kleid mit kurzer, glatter Taille. Extra-Schnitt I.

55. Theater-Bluse mit Sammetband-Besatz. Beschreib. am Schluß der Rückl. der Beilage. Extra-Schnitt I.

Schneiderei.

56. Mod. Grundform. — Nicht allein für durchscheinende Stoffe werden wieder vielfach sogenannte Mod. Grundformen gefertigt, sondern auch für schwere Gewebe, wenn der Oberrock einen der jetzt üblichen complicirten Schnitte aufweist, besonders aber für die immer mehr in Aufnahme kommenden Tunika-Röcke. Am schönsten ist natürlich eine derartige Grundform aus Taffet, doch eignen sich auch Alpacca, Baumwollen-Gaile oder Satin; in keinem Falle enthält sie ein Futter, nur einen 10-15 cm hohen Saum und einen ebenso hohen Innen-Bolant aus Seide. Um den Hinterbahnen, — besonders bei den leicht fallenden Kleidern, — mehr Halt zu verleihen, ist es manchmal nöthig, dieselben mit Hochhaar-Stoff zu unterlegen, wie Abb. 56 erkennen läßt. Selbstredend bleibt ein etwa 15 cm



56. Innenaussicht einer modernen Mod. Grundform.

breiter Streifen unter dem Bund frei, um die Falten hier nach anliegend gestalten zu können. An unserer eleganten Vorlage, die dem schwarzen Tuchkleid, Abb. 24, mit Mod. Grundform aus orangegelbem Taffet entnommen ist, zeigt der Rand der letzteren noch eine hübsche Garnitur, bestehend aus 15 cm breitem Taffet-Bolant, mit Sammetband in abgestufter Breite besetzt. Sammetband-Streifen halten die Falten der Hinterbahnen in ihrer Lage fest.

Briefmappe.

Frau M., Leipzig. — Die Technik, Carola-Sticker, welche für den Wandbehang in „Handarbeiten“, Heft 21 der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ angewendet wurde, stimmt mit derjenigen überein, in der das Kissen, Abb. 10 der Nummer vom 15. 11. gearbeitet ist, — nämlich einfacher Flachstick. Das Muster des Behangs gelangt ganz besonders kräftig zur Geltung, sowohl durch das Material als den gemusterten, im verfestigten Flachstick gearbeiteten Grund.

Fräulein Alex. D. — Der schöne Rahmen, Abb. 2 der Nummer vom 1. Nov. stammt aus dem kunstgewerblichen Atelier von J. H. Pecht, Constanz i. B., was wir leider erst jetzt erfahren. Sie können von der genannten Firma sowohl den fertigen Rahmen, als auch nur das Material beziehen; — am besten lassen Sie sich den illustrierten Katalog kommen.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Zinsen.
 Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herbig, C. Breitner, 12-16 Herrmann Gerson, W. Werberischer Markt 5/6; G. Carls, W. Leipzigerstr. 36; Helgen'sche Wollenweberei, W. Leipzigerstr. 96.
 Nur Seidenstoffe: Wicel's u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Jülich; Schwäger u. Co., Luzern; Adolf Grieder u. Co., Jülich.
 Kostüme: Herrmann Gerson, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 2, 3, 12, 20, 21, 25, 28, 53); K. Häber, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 41, 42, 44, 51, 52); Jean Vandauer, W. Schrenkerstr. 54 I (Abb. 24, 48, 56); F. Kosterly, W. Nobenerstr. 21 (Abb. 26, 27); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38, 39 (Abb. 29).
 Radfahr-Kleidung: Frau M. Mayer, München, Hinthierstr. 4 (Abb. 13, 14, 19).
 Hüten, Unterröcke: Herrmann Gerson, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 32); Helgen'sche Wollenweberei, W. Leipzigerstr. 96 (Abb. 31); M. Stein, W. Friedrichstr. 100 (Abb. 55).
 Abend-Gaboten, Phantasie-Röcke, Cravaten, Vollblumen, Hals- und Fächerletzen, Gesellschafts-Häubchen und Hüder: L. Kammer, W. Potsdamerstr. 138 (Abb. 8); Herrmann Gerson, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 4, 9, 39, 42, 43, 45, 46, „Neue Moden“); P. Leuchtmann, SW, Leipzigerstr. 89 (Abb. 34, 36); Chr. Jausch, Breslau, Chlauer Stadtgraben 21 (Abb. 22, 23, „Neue Moden“); Conrad Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 41, 42, 44, „Neue Moden“).
 Schürzen, Gürtel und Gürtelschnürer: M. Stein, W. Friedrichstr. 100 (Abb. 30); M. Winter, Schwabmünchen i. Bayern (Abb. 33); Louis Werner, W. Friedrichstr. 190, „Neue Moden“.
 Hüte und Pelzhüte: A. Duda Nachfolger, C. Jerusalemstr. 26 (Abb. 6, „Neue Moden“); Herrmann Gerson, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 3, 49, 50); Geschmieder Janin, W. Potsdamerstr. 21 (Abb. 47, 48); G. C. Ahlemann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 54).
 Schuhe: E. Jafoby, W. Friedrichstr. 70 („Neue Moden“).
 Radfahr-Kleidung „Pfeifertücher“: H. S. Johannesen, W. Hohenhauserstr. 81 (Abb. 1).
 Radfahr-Utensilien: E. Halbarth, SW, Friedrichstr. 65 (Abb. 15-18). Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Ball-Seide 75 Pfg. bis Mt. 18.65 p. Met.

Eigenes Fabrikat!

solche schwarze, weiße und farbige „Henneberg-Seide“ in allen Preislagen! — zu Roben und Blousen ab Fabrik! an Jedermann franko und versollt ins Haus.

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider v. Robe	„ 13.80—68.50	Braut-Seide	„ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Taft	„ 1.35—6.85

per Meter. Seiden-Armüden, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und karierte Seide, seidene Steppdecken und Fächerstoffe etc. etc. — Muster umgehend. — Doppelpost Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Posamenten-Fabrik Anton Oehler LEIPZIG

Hoflieferant
Ihrer Majestät der Königin v. Sachsen.

Für Hochzeits-, Ball- u. Gesellschaftstoiletten abgepasste Passementeries- und Meterwaren sowie eigene Anfertigung nach jeder Modenzeitung.



Kleider-Stickereien, Feder-, Pelz- u. Marabout-Besätze.

Man verlange den illust. Prospekt und wenne bei Anforderung dieses Blatt.

Garantirt solide Seidenstoffe

jeder Art, Sammete, Blüsch und Velvete liefern an Private von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.
 Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Perfekte Schneiderin

Fräulein Mathilde Suhr, Berlin W., Poststraße 36 IV.
 Pflerung auch nach außerhalb. Tadelloses Eigen garantiert. Anerkennungs-schreiben.

allgemein beliebt
 Waldkirch- Gütermann & Co. Gutach Baden
 wegen ihrer vorzüglichen Qualität
 fabrizieren in Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide

GÜTERMANN & Co.
 Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich Nähseide von Gütermann & Co., um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und kaufe nur solche Nähseide, die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist.
 Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C., Rothes Schloß 2.

Prämiiert Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
 Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in Frankreich 1889 u. goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, bewährteste und einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. — Geegründet 1859. — Ueber 25000 Schüler ausgebildet. Prospekte gratis.

Entzückende Kleiderstoff-Neuheiten

in reichster Auswahl bietet die neue Winter-Kollektion des Deutschen Modenhauses
Aug. Polich, Leipzig.
 Man schreibe um Proben!

Anerkannt vortheilhafteste Bezugsquelle für viele Tausend Familien.
 Heute Kaffee gut gemidd. 9¹/₂ Pfd. M. 8.—, bester, Gampinas Kaffee sehr gut, kräftig, 9¹/₂ Pfd. roh M. 8.30, geröstet M. 10.30, fein Koffarica, edler kräftiger Geschmack, 9¹/₂ Pfd. roh M. 10.—, geröstet M. 12.80, fein Gold Java, 9¹/₂ Pfd. roh M. 10.80, feiner Soudong Thee 5 Pfd. M. 10.—, sehr feiner 5 12.50, Reiner Kaffee 5 Pfd. M. 9.—, 9 Pfd. M. 15.50, sehr fein, 5 10.50, 9 18.—
 Alles franko, versollt geg. Nachn. Ausführl. Preislisten über alle Colonialwaaren postfrei.
Warenhaus für Deutsche Frauen, Bremen 8.
 Filigran-Adr., ostpräm., Dresden, Zerkstr. 21.

Patentirte Eissporen.

Gesetzlich geschützt.

 Gesetzlich geschützt.
 Bester Schutz gegen Glatteis für Damen und Kinder. Klein, leicht, stets am Absatz befestigt, ausser Gebrauch umgeschlagen, im hohlen Fuss liegend sind dieselben unsichtbar und kein Hindernis. Versand durch C. A. Stanek in Zittau u. Reichenberg gegen vorherige Einsndg. von 1 Mark, 60 kr. oder 1¹/₂ Frs. nach allen Ländern des Weltpostvereins (auch Briefmarken), sonst pr. Nachnahme. Wiederverkäufer Rabatt.



Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao

per 1/2 Kilo M. 3.—,
 Nährsalz-Cacao mit Haferzusatz per Pfund M. 2.—,
 Nährsalz-Chocolade per 1/2 Kilo M. 2.— u. M. 1.60, sind, weil ohne Zusatz schädlicher Alkalien hergestellt, wahrhaft gesunde Cacao-Präparate, wirken blutbildend und verstopfen nicht.
 Pflanzen-Nährsalz-Extract per Topf M. 1.70,
 Dr. Lahmann's Nährsalz-Hafer-Biscuits per Packet M. 0.25,
 Dr. Lahmann's vegetabile Milch per Büchse M. 1.30, bildet, der Kuhmilch zugesetzt, ein wirkliches beim jüngsten Säuglinge sofort anwendbares Ersatznährmittel für mangelnde Muttermilch.
 Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rh.
 Künftiglich in allen Apotheken, besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Geschäften sowie Gesundheitsnährmittel-Handlungen.

Schönheit

Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurz. Zeit nur durch **Crème Benzoë** geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco geg. Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: „Die Schönheitspflege“ a. Rathgeber. Glanz, Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Spec. A., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Ansichtskarten

je 5 Stück verschiedene von Karisbad, Marienbad, Franzensbad, von dort versandt, gegen Einsendung von Mt. 2.60 = fl. 1.50 für sämtliche 15 frankirte Karten für Deutschland und Oesterreich-Ungarn; für das sonstige Ausland um den entsprechenden Porto-Aufschlag höher.
 Ansichtskarten-Gesell.: „Zweihundert Tage in Ober-Oesterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark.“ An 200 Tagen je eine frankirte Karte aus diesen Ländern u. dem betreffenden Orte. Subscriptionspreis für die ganze Collection Mt. 35.— = fl. 20.— für Deutschland und Oesterreich-Ungarn; für das sonstige Ausland um den entsprechenden Porto-Aufschlag höher.
 Ein Abonnement auf diesen Karten-Cyclus ist für jeden Sommer den das schönste Weihnachtsgeschenk.
 Internat. Reisebüro für Ansichtskarten (V. Steiner) Wien II, Volkertplatz 13 c.

Neuesten Mode

Damen, welche sich nach der kleiden, wollen nicht unterlassen, unsere Muster zu verlangen.
 Spezialität: Neueste Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassentoiletten.
 Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei ins Haus.
Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
 Seidenstoff-Export.

Seide.

Proben bei Angabe des Gewünschten

Damaste in schwarz, weiss und farbig von M. 1,50 per Meter an bis zu den schwersten, elegantesten Brocat-Geweben zu Hoftoiletten, sowie glatte Seidenstoffe, in allen existirenden modernsten Webarten und sämmtlichen neuen Saisonfarben versenden portofrei direkt an Private.

Mechanische
Seidenstoff-Weberei
Bockum - Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW.
Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten
Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

PEARSALL'S STICKSEIDEN.

Pearsall's Filo-Floss.

Weich, Glanz unübertroffen. Waschechte Farben. Luftecht. In allen Stickereigeschäften. Fabrik-Markel an jeder Strähne.
Engros-Depôt, P. Lindhorst, Berlin.

Pearsall's Filoselle.

Waschbar mit Seife und kochen dem Wasser. Luftecht. In allen Stickereigeschäften. Fabrik-Markel an jeder Strähne.
Engros-Depôt, P. Lindhorst, Berlin.

Pearsall's Mallard'Floss

Eine neue Art cordonirter Stickseide. Angenehm zu verarbeiten, gut deckend, mit ausgezeichnetem Glanz. Alle Farben waschecht.
ENGROS-DEPÔT, P. LINDHORST, BERLIN.

Pearsall's "Cable"Seide.

Ausgezeichnet für grosse Muster, auf Decken, Portièren, etc. Alle Farben waschecht. In allen Stickereigeschäften. Fabrik-Markel an jeder Strähne.
Engros-Depôt, P. Lindhorst, Berlin.



**Stollwerck's
Adler-Cacao**
Wohlschmeckend.
Garantirt rein.
Schnell-löslich.
In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko.
Mk. 2.40, 1.25, 0.65.
Verkaufsstellen
durch Firmaschilder kenntlich.



Sarg's anerkannt unentbehrliches Zahnputzmittel.

Zu haben bei den Apothekern, Droguisten, Parfumeurs etc. à 60 Pf.
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücker bei.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzeln. Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 60 Gramm bei Ernst Weidemann, Liebenburg u. Harz, erhältlich ist. Brochuren m. ärztl. Aeusserungen u. Attesten gratis.

Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut

KALODERMA

KALODERMA-GELÉE * KALODERMA-SEIFE
Gesetzlich geschützt unter Nr. 12815.

F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE

Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Droguen- und Friseur-Geschäften.

Lindener * Sammet

für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant.
Hannover.
Muster portofrei.

Hoffmann- Pianos

Hügel, kreuzförmig, Eisenbau, Kastenbau od. schwarz, liefert unter 10 jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlungsweise, nach auswärts franco.
Georg Hoffmann
Berlin, Leipzigerstr. 50.

Costumes-Kurbel-Stickereien

nach Abbild. der Modeblätter oder eigenen Entwürfen. Stoffe alle einzuwenden. Anfertigung geschmackf. und preisw. in 1-3 Tagen. Knerfennungsstr. a. höchst. Kreisl.
Georg Rosenberg, Fabrik mechan. St. Gerien. Berlin S. W., Zimmerstr. 30, 1.

Magere

erlang. harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen d. b. glänzt bewährt. Ärztlich empfohlen. **Eutrophia-Tabletten.** Dose Mk. 2.30. Preis 20 Pf. Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig. 15.

Nº 4711 Captol

nach Zeugnissen dermatologischer Professoren und Aerzte vorzüglichst bewährtes

Haarwasser

welches Kopfschuppen und das dadurch verursachte Ausfallen der Haare sicher beseitigt.
Hergestellt nach Angaben des Herrn
Dr. med. J. Eichhoff
Specialarzt für Hautkrankheiten in Elberfeld
von
FERD. MÜLHENS • No. 4711 • KÖLN.
In allen Apotheken, Drogen- und besseren Parfümerie-Geschäften zu Mk 3,- u. Mk 2,- pr. Flasche zu haben.

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, weitaus solider und werthvoller, als viele Nachahmungen, ist unbedingt das Beste für praktische Strassenkleider und deshalb in allen Damenkreisen sehr beliebt. Die echte Waare muss mit den Namen „Mann & Schäfer“ auf der Borde bedruckt sein.

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, ist thatsächlich das beste, haltbarste Fabrikat seiner Art mit sehr reichem Mohairglanz, nimmt Staub und Nässe im geringsten Masse an; für alle besseren Kleider unentbehrlich und zum Unterschiede von vielen geringeren Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt, deshalb verlange man ganz ausdrücklich „Monopol“-Schutzborde. Mann & Schäfer, Barmen.

Unschätzbar für jede Dame ist Zanit's l. u. l. Hof-Damenfriseur Patent-Haarbinder

mit und ohne Qualifizirter Frisuren-Einlage. Kein Haarband mehr, die schädlichen Wirkungen beseitigend, das färft wie das schwächste Haar festhaltend, elegantes Frisiren, in 3 Minuten. Preis: Haarbinder allein 2 Mark, mit Einlage 4 Mark. **Wien, I., Freilingerstrasse Nr. 1.** Versandt gegen Einzahlung eines Haarputzers und des Petroses od. Nudn. 30 Pf. netto

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalensenz, habe ich insbesondere bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6-14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur vollständig auf.“

Ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.-, in Oesterreich-Ungarn fl. 2.- 8. W.

Nicolay & Co., Hanau a. M.